

Ingenieure der Zukunft aus Buxtehude

Hochschule 21 erhält Zulassung für Studiengang Mechatronik DUAL

Buxtehude – 25. September. 2009. Die diesjährigen Bachelor-Absolventen der Baustudiengänge an der Hochschule 21 erhalten zusätzlich zum akademischen Grad Bachelor of Engineering eine Urkunde der Ingenieurkammer Niedersachsen, die sie berechtigt, den Ingenieur als Berufsbezeichnung zu führen. Kammerpräsidenten Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, der heute die ersten Urkunden im Rahmen der Bachelor-Entlassungsfeier überreichte, setzt damit ein wichtiges Zeichen in der anhaltenden Diskussion über die Ablösung des Titels „Diplom-Ingenieur“ durch Bachelor und Master.

Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler: „Die Übertragung des Titels Ingenieur durch den Kammerpräsidenten ist eine Anerkennung für die Hochschule 21. Damit wird belegt, dass wir echte Ingenieure ausbilden. Schön ist auch, dass wir eine der ersten Hochschulen sind, bei denen die Absolventinnen und Absolventen eine solche Ingenieur-Urkunde erhalten.“

Hochschulgeschäftsführerin Susanne Russell: „Wir führen unseren Erfolg auch auf das duale Studienprinzip zurück. An der Hochschule 21 werden alle Studiengänge dual gelehrt. 50 Prozent der Studienzeit arbeiten die Studierenden bereits in Partnerunternehmen – oft als vollwertige Nachwuchskräfte, die schon verantwortungsvolle Aufgaben erhalten. Diese parallele Ausbildung im Betrieb befähigt die Studierenden sofort nach dem Abschluss ohne Verzögerung ins Arbeitsleben einzusteigen. In fast allen Fällen werden unsere Absolventen von den Unternehmen übernommen.“

Bis Mitte Oktober wird die Hochschule 21 insgesamt 26 Absolventen der Baustudiengänge – das sind Bauingenieurwesen, Bauen im Bestand und Bau- und Immobilienmanagement – mit dem Titel Bachelor of Engineering und der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ an die Unternehmen übergeben.

Die Jahrgangsbesten sind:

- Michael Lange, Bauingenieurwesen
- Elke Mahler, Bau-und Immobilienmanagement
- Kristine Alpers-Janke , Bauen im Bestand.

Alle weiteren Absolventen in alphabetischer Reihenfolge:

Adams, Franziska
Albert, Rico
Bartram, Paul
Becker, Heiko
Berschauer, Kristina
Bunsen, Catharina

Eckert, Maren
Heins, Stefan
Heitmann, Jan
Hübner, Moritz
Janning, Sebastian
Kopp, Kristina
Kück, Hendrik
Langhoff, Philip
Laugesen, Arne
Martensen, Sönke
Meyer, Henning
Neuwald, Franziska
Pfau, Christian
Rolf, Christian
Schwieger, Kathrin
Szajda, Alexandra
Zühlsdorf, David

Zum Hintergrund:

Im Rahmen des sogenannten Bologna-Prozesses wurden von den Hochschulen die ehemaligen Diplom-Studiengänge auf Bachelor-Studiengänge umgestellt. Die neuen Abschlüsse werden seit der Novellierung des Hochschulrahmengesetzes 1998 in 46 europäischen Ländern eingeführt. Bis 2010 sollen diese gestuften Studiengänge, die mit dem Bachelor- bzw. Masterabschluss enden, die bekannten Abschlüsse Magister, Diplom und Staatsexamen ablösen und somit einen einheitlichen europäischen Hochschulraum schaffen. Der Titel Diplom-Ingenieur wird dadurch nicht mehr vergeben.

Im Gegensatz zu den alten Diplom-Studiengängen, welche an Fachhochschulen mindestens acht Semester umfassten, wurden dabei viele Studiengänge auf sechs oder sieben Semester verkürzt.

Kritiker bemängeln, dass dadurch viele Studienangebote die Qualitätsstufe des ehemaligen Diplom-Ingenieurs nicht erreichen.

Aus diesem Grund hat die Ingenieurkammer beschlossen, den Titel Ingenieur ergänzend zum Bachelor-Abschluss zu vergeben – allerdings nur an ausgewählte Hochschulen, deren Lehrplan von der Kammer geprüft und für gut befunden wurde. Die HS 21 gehört damit zu den ersten Hochschulen, denen dieses Privileg eingeräumt wird.

Für die Redaktionen

Die Hochschule 21 wurde 2004 als gemeinnützige GmbH am Standort der bis dahin staatlichen Fachhochschule gegründet und ist ein Modellbeispiel für Privat Public Partnership im Bildungswesen. Zu den Gesellschaftern gehören neben den Städten Buxtehude und Stade auch zwei Landkreise, zwei Handwerkskammern, zwei Industrie- und Handelskammern, vier regionale Banken, der Arbeitgeberverband Stade sowie der niedersächsische Städte- und Gemeindebund. Finanziert wird das Modell überwiegend durch Studiengebühren, aber auch über Förderer und Sponsoren sowie durch Zuschüsse des Landes Niedersachsen.

Das Motto der privaten Fachhochschule lautet: Genial dual. Analog zum bewährten System der dualen Berufsausbildung steht die effektive Berufsqualifizierung im Vordergrund. In den dualen Bachelor-Studiengänge arbeiten die Studierenden die Hälfte der Zeit bei Partnerunternehmen, wodurch sie in der Regel auch die Studiengebühren refinanzieren können. Die Partnerunternehmen wiederum bekommen in kürzest möglicher Zeit (6 – 7 Semester Regelstudienzeit) hoch qualifizierte Fachkräfte. Acht von zehn Absolventen werden nach der Bachelorprüfung von Ihrem Praxispartner übernommen.

Zusätzlich zu der am Standort traditionellen Ausbildung in akademischen Bauberufen erweitert die Hochschule 21 ihr Lehrangebot um neue Berufsbilder: seit 2006 Physiotherapie (Bachelor of Science), ab Wintersemester 2009 Mechatronik DUAL (Bachelor of Engineering).

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Oliver Hartwig

Marketing & Kommunikation

Hochschule 21 gemeinnützige GmbH

Staatlich anerkannte private Fachhochschule

Harburger Straße 6

21614 Buxtehude

Tel.: 04161 / 648-144

Email: hartwig@hs21.de

Web: www.hs21.de